

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, 1806**

Der Hirscheber

[urn:nbn:de:bsz:31-263079](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263079)

ihrer Nutzbarkeit wegen stellt man ihnen nach. Die Hunde verhindern sie, daß sie nicht in ihre Höhlen zurückkehren können, greifen sie aber selbst nicht an. So wie sie sich zusammengerollt haben, und still liegen, eilen die Jäger hinzu, und schlagen sie todt. Das Fleisch wird seines Wohlgeschmacks wegen gerühmt. Auf dem Kap hängt man es etliche Tage in Rauch, wodurch es den weichlichen Geschmack verliert. Die Stacheln werden zu Zahnstochern, Pinselstielen &c. gebraucht.

Die wärmern Gegenden von Asien und Afrika sind das eigentliche Vaterland des Stachelschweins; nach Südeuropa scheint es erst in spätern Zeiten verpflanzt zu seyn. Auch ist es hier kleiner und unansehnlicher, als in jenen Ländern. Im Frühjahr wirft das Weibchen zwei bis vier Junge, welche leicht zahm werden, wenn man sie aufzieht.

---

## D e r   H i r s c h e b e r .

(*Sus Babirussa.* \*)

Dies Thier hat ungefähr die Größe eines sehr großen Schweines, gleicht demselben aber nur in Ansehung des Kopfs. Die Bildung des Leibes ist mehr dem Hirsch ähnlich; auch nährt es sich von Gras und Baumblättern, und ist weder so gefräßig, noch so unreinlich, wie das Schwein. Wenn der Babirussa von Jägern verfolgt wird, so bemüht er sich an ein Wasser zu kommen, wo er hineinspringt, und so geschickt schwimmt und untertaucht, wie eine Ente. Sie wehren sich aber auch im Nothfall mit den untern Hautzähnen tapfer, und grunzen in der Wuth fürchterlich. Wozu die obern zirkelförmig gekrümmten Zähne eigentlich dienen sollen, läßt sich nicht mit Bestimmtheit angeben. Daß sie sich zuweilen damit an Baumzweige hängen, um bequem zu ruhen, scheint doch nur ein zufälliger Nutzen zu seyn.

Auf den Molukischen Inseln werden diese Thiere am häufigsten angetroffen. Ihr Fleisch soll viel angenehmer schmecken, als das Fleisch von wilden Schweinen.

---

\*) Baba heißt auf Malaisch das Schwein, russa der Hirsch. Blumenb. Handb. der Nat. Gesch. vierte Ausgabe. S. 119.

